



Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“
im
„Brücke e. V.- Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“

Greven und Lippetal, 15.03.2008

Liebe Freunde der Familienforschung in Lippetal,

heute möchte ich Sie zu unserer diesjährigen 1. Veranstaltung am 2. April 2008 in das Haus Biele in Lippetal – Hovestadt einladen. Das Thema

„Familienforschung - hautnah“

wird für Sie sicher von besonderem Interesse sein, denn diesmal werden Teilnehmer aus unserem Arbeitskreis ihre eigene Familienforschung vorstellen. Da mir bis jetzt schon etwa 15 Zusagen vorliegen, bin ich selber schon sehr gespannt auf das, was uns in kurzen Statements berichtet werden wird. Sicher werden wir sehr unterschiedliche Vorgehensweisen kennen lernen, auch verschiedene Formen der Darstellung, die wir per Beamer auf der Großleinwand sehen werden. Ihr Forschungsmaterial (Ahnentafel, Familienchronik, Familienalben usw.) können Sie auf einem Tisch auslegen, der mit Ihrem Namen gekennzeichnet ist.

Haben Sie jetzt Lust bekommen, Ihre Familienforschung auch zu zeigen? Wenn Sie sich bisher noch nicht bei mir gemeldet haben, dann tun Sie es bitte in diesen Tagen, damit ich die entsprechenden Aufsteller vorbereiten kann.

Wir wollen am **Mittwoch, dem 2. April 2008**, bereits um **18:00 Uhr** anfangen, weil wir zum Stöbern und Nachfragen, zum Betrachten und zu persönlichen Gesprächen etwas mehr Zeit als sonst gebrauchen werden. Und – wer weiß? - vielleicht lassen sich in den unterschiedlichen Listen derjenigen, die uns ihre Forschung vorstellen werden, sogar gemeinsame Verwandte entdecken.

Frohe Ostertage wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

Ihre

Elisabeth Frische

Koordinatorin des AK „Familienforschung in Lippetal“
<http://www.familienforschung-in-lippetal.de>

PS.: Diesmal werden auch Getränke und Brötchen angeboten, für die dankenswerterweise Frau Eva Deiters und Herr Paul Suermann sorgen werden.

Das Brücke-Archiv ist am 2. April 2008 von 18:00 – 19:00 Uhr geöffnet. Werfen Sie einen Blick hinein und überzeugen Sie sich von den positiven Veränderungen. Es lohnt sich!